

Informationen – kurz und bündig

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz

Immer mehr Menschen leiden an einer dementiellen Erkrankung. Dennoch sind die Alzheimerkrankheit und andere Formen von Demenz ein in der Öffentlichkeit tabuisiertes Thema. Für Betroffene und ihre Angehörigen führt dieses Krankheitsbild und die damit verbundenen Belastungen oftmals zu einer völligen Isolation.

Eine Betreuungsgruppe bietet Angehörigen stundenweise Entlastung vom anstrengenden Pflegealltag. Betroffene erfahren zugleich für einige Stunden in einem geschützten Rahmen Geselligkeit und Kontaktmöglichkeiten.

Betreuungsgruppen gibt es in unterschiedlicher Form. Die meisten Gruppen treffen sich regelmäßig einmal in der Woche. Der Ablauf der gemeinsamen Zeit hat eine klare Grundstruktur mit flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten.

Zu den festen Bestandteilen gehören nach der Begrüßung, geselliges Kaffeetrinken, Bewegung, Gymnastik, gemeinsames Singen vertrauter Lieder und individuelle, oft den Jahreszeiten angepasste Aktivitäten.

Wichtig ist eine wertschätzende Grundhaltung gegenüber den Gästen und eine tolerante und harmonische Atmosphäre.

Ziel ist es, dass sich die Gäste durch eine individuelle Betreuung trotz ihrer Einschränkungen weitgehend frei und selbstbestimmt verhalten können.

Verantwortlich für die inhaltliche Gestaltung ist eine Fachkraft. In der Betreuung engagieren sich mehrere freiwillige geschulte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Ergänzend bieten einige Betreuungsgruppen einen Fahrdienst an, der die Gäste zuhause abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Kosten eines solchen Betreuungsangebotes können bei Vorliegen eines Pflegegrades über den Entlastungsbetrag (125 Euro) mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

Stand 22.7.2019

Weitere Informationen:

IAV-Stelle Neuenstadt
Pfarrgasse 7, 74196 Neuenstadt
Frau Martina Wißmann
iav-neuenstadt@web.de